



PERSONALVERANSTALTUNGEN

QUALIFIZIERUNG RESILENZMANAGERIN

Vom 5. bis 7. Juli 2017 findet in Düsseldorf das erste von vier Modulen zur Qualifizierung als Resilienzmanagerin (mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation) des ILOS® – Institut für lernfähige Organisationen und Systeme statt. Referenten sind u.a. **Professor Dr. phil. Dr. med. Michael Kastner**, Leiter des Institut für Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin (Modul zwei), und Professor **Dr. Christian Scholz**, Direktor des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes (Modul drei). [Nähere Informationen hier.](#)

PERSONALFOKUS

THEATER MAGDEBURG:

„Hauptsache Arbeit!“

Ein groteskes, schwarzhumoriges Stück von Sibylle Berg über den Stellenwert der gegenwärtig wichtigsten Hauptsache der Welt – den Arbeitsplatz – und die Frage, ob der arbeitende Mensch noch Mensch ist, oder längst nur noch Rädchen im selektierenden System des Humankapitalmarktes. Die nächste Vorstellung ist am 18.02.2017. [Nähere Informationen hier.](#)

KÖNIGSTEINER AGENTUR: Spendenaktion im Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feiert die Königsteiner Agentur ihr 50-jähriges Jubiläum. Anzeigenschaltung war 30 Jahre lang das Hauptgeschäft und an den acht Standorten der Agentur wurde das Dienstleistungsportfolio kontinuierlich ausgebaut. Hinzugekommen sind weitere Kernkompetenzen: Employer Branding und HR-Consulting. Im Jubiläumsjahr 2017 hat sich die Agentur etwas Besonderes einfallen lassen: In Deutschland gibt es eine halbe Million Jugendliche, denen der Einstieg in den Arbeitsmarkt nicht aus eigener Kraft gelingt. Im Rahmen des Jubiläums möchte die Königsteiner Agentur zusammen mit der Initiative JOBLINGE einigen dieser jungen Menschen dabei helfen, den Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben zu legen. Dazu wurde ein Quiz mit Fragen aus dem Recruiting-Alltag entwickelt, an dem jede und jeder teilnehmen kann. Bei acht richtigen Antworten spendet die Königsteiner Agentur 10,- Euro an die JOBLINGE. Unter www.50jahre-koenigsteiner.com geht es zum Quiz.

PERSONALLITERATUR

VERHANDLUNGSKOMPETENZEN

TRAINIEREN: Konzepte, Übungen, Praxis (inklusive Download-Material)

Autorinnen: *Dr. Jeannette Hemmecke, Nicole Kronberger*

Verhandeln heißt, sich selbst und andere dazu zu bringen, Spielräume zu erkennen, zu nutzen und zu erweitern. Gut verhandeln bedeutet zu verstehen, was ich selbst und was der andere wirklich will, und dann gemeinsam kreative Optionen für den beiderseitigen Vorteil zu entwickeln. Die Autorinnen bieten Trainern und Trainerinnen einen wissenschaftlich fundierten sowie praktisch orientierten und langjährig erprobten Baustein-Koffer mit theoretischen Inputs und interaktiven Übungen zur Gestaltung von Gruppentrainings zur Verhandlungsführung. Ziel des Trainings in Gruppen ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Verhandlungsspielräume zu erkennen, zu nutzen und zu erweitern, selbst unter ungünstigen Bedingungen bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und dabei sowohl die Sach- als auch die Beziehungsebene zu beachten.

Die im Buch enthaltenen Theorieinputs sowie die Praxiserfahrungen mit den Übungen helfen Trainern, Übungen nicht zum Selbstzweck, sondern sehr zielorientiert einzusetzen – und auch kritische Verläufe bereits im Vorhinein absehen zu können. Das Buch richtet sich primär an im Trainingsbereich tätige Personen in der Erwachsenenbildung und Wirtschaft, in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie im Hochschulsektor.

ISBN: 978-3525403495 (Vandenhoeck & Rupprecht), Euro 50,00 (D).

PERSONALRECHT

DROGENKONSUM EINES LKW-FAHRERS II

Der kündigungsrelevante Pflichtenverstoß eines Lkw-Fahrers ist schon die Gefährdung seiner Fahrtüchtigkeit durch den Drogenmissbrauch (11.10.2014) vor Fahrtritt (14.10., morgens 04:00 Uhr). Ob die Fahrtüchtigkeit bei den dann durchgeführten Fahrten konkret beeinträchtigt war und deshalb eine erhöhte Gefahr im Straßenverkehr bestand, ist ohne Bedeutung, BAG 20.10.2016 – 6 AZR 471/15 (RA Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz, www.kanzlei-broetzmann.de).



PERSONALTHEMA

GENERATIONENMANAGEMENT IST ALT + JUNG = ERFOLG

Erfolgsfaktor für eine zukunftsfähige Unternehmensführung (TEIL 1/2)

Autor: Ralf Overbeck

Die Idee hinter dieser Formel versteht Generationenmanagement nicht als Funktion, sondern als Teil der Unternehmensphilosophie. Eine Unternehmensphilosophie, eine Unternehmensführung, die verschiedene Generationen wertschätzend und gewinnbringend im Arbeitsalltag zusammenführen will. Das Konzept des generationenübergreifenden Denken und Planens ist insbesondere in Familienunternehmen häufig für die Nachfolge der Unternehmensleitung bzw. für den Fortbestand der Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens umgesetzt worden.

Neu ist der Ansatz, „Generationenmanagement“ als wichtigen und umfänglichen Teil der Unternehmenskultur zu verstehen, in der Unternehmensführung zu verankern und bei allen Personalentscheidungen einzubeziehen.

Die Generationen der sogenannten „Babyboomer“ (1946 – 1964) wie der „Generation X“ (1965 – 1979) haben umfangreiche Lebens- und Berufserfahrung sowie spezifische Kenntnisse auf unterschiedlichen Fachgebieten. Dieses Wissen kann betriebsnotwendig und zukunftssichernd sein. In der Arbeitswelt bzw. Öffentlichkeit werden die sogenannten „Babyboomer“ und die „Generation X“ häufig als „erfahren“, „teuer“ und „veränderungsresistent“ beschrieben. Mitarbeiter der Generation Y (1980 – 2000) werden im Kontext Job oft als „dynamisch“, „offen“ und „international ausgerichtet“, aber auch „anspruchsvoll“ beschrieben. Die oft zitierte Frage älterer Kollegen „Wollen die auch arbeiten?“ fasst die Skepsis bzw.

Zweifel gegenüber der sogenannten „Spaßgeneration“ zusammen.

Generationenmanagement sieht als wichtigen ersten Schritt den Abbau von Vorurteilen und den Aufbau wechselseitiger Wertschätzung. Verständnis füreinander entwickeln durch „Übersetzungen“ von Erwartungen, Bedenken und Ansprüchen in beide Richtungen.

Generationenmanagement als Teil der Unternehmenskultur ist keine Einbahnstraße.

Die Bedeutung von Arbeit und Karriere auf der Agenda des Lebens ist über Generationen hinweg häufig unterschiedlich gewichtet: Was gehört zu einem guten Leben? Viel Geld, viel Verantwortung, eine wichtige Aufgabe, eine Vision, Kollegialität, Familie, gute Freunde oder Spaß haben? Verschiedenheit und Ähnlichkeiten werden in einem kontinuierlichen und generationsübergreifenden Diskurs entdeckt. Zuhören und Offenheit für die jeweiligen Lebensperspektiven ist Voraussetzung für das „gute Bauchgefühl“ füreinander.

Ralf Overbeck ist der Gründer und Initiator des einzigartigen Wissensportals [„generationenmanagement.info“](http://www.generationenmanagement.info) sowie einer der führenden Generationenexperten im deutschsprachigen Raum. Er ist Inhaber der **Ralf Overbeck Consulting** mit Sitz in Ratingen und Hochschul-Dozent für Unternehmensführung.



Ralf Overbeck
RALF OVERBECK CONSULTING
www.overbeck-consulting.de

Fortsetzung in PI 07/17 (17.02.2017)